

## **Die Fiskalpolitik zur Verwirklichung des erwünschten Wandels**

Dr. Mohammed Ahmed El Baz hat ein Arbeitspapier über " Die Fiskalpolitik zur Verwirklichung des erwünschten Wandels" angefertigt. Das Arbeitspapier hat sich mit einigen Faktoren befasst wie mit den Rahmenbedingungen des Entwicklungsplans für das Jahr 1996 – 1997, mit der sozialen und wirtschaftlichen Dimension im Rahmen der Fiskalpolitik des Staatshaushalts für das Jahr 1996 – 1997, mit den vorgeschlagenen Strategien und Mechanismen zur Begegnung der Umwandlungsphase. Ein wichtiger Faktor im Dialog ist aber die Frage: Sind die angestrebten Zahlen des Plans verwirklicht worden und inwiefern?

Das Arbeitspapier hat gezeigt, dass die Fiskalpolitik in Ägypten viele Umwandlungen im letzten Jahrhundert erlebt hat. Obwohl jede im letzten Jahrhundert eingesetzte Fiskalpolitik sich mittels der begleiteten Umwandlungen begründete, die ihre Orientierung rechtfertigte, haben die Fiskalpolitiken schlechte Auswirkungen auf die Produktion und Investition in den verschiedenen Phasen der wirtschaftlichen Geschichte Ägyptens ausgeübt. Solche Auswirkungen können nicht weggeredet oder ignoriert werden. Die wirtschaftliche Reform hat aber Regelungen für die Fiskalpolitik und die exekutive Politik festgelegt. Dies hat eine wichtige Rolle dabei gespielt, die Wirtschaft wieder auszugleichen. Das Arbeitspapier wies auch darauf hin, dass dies zur Verringerung der Haushaltsdefizits und zu sicheren Begrenzungen geführt habe. Das Haushaltsdefizit betrage nun weniger als 1% des Bruttoinlandprodukts. Außerdem seien die öffentlichen Ausgaben reduziert und spürbare Umwandlungen im Steuersystem und in der Anfertigung des

Staatshaushalts umgesetzt worden. Aber die Frage, die sich jetzt stellt ist: Sind diese Umwandlungen in der Fiskalpolitik ausreichend, um den erwünschten Wandel zu erwirken, und den Aspirationen der ägyptischen Wirtschaft im kommenden Jahrzehnt Genüge zu tun. Darum geht es in dem Arbeitspapier.